



Verdiente Ehrungen für Waldstätter

134 Delegierte leisteten der Einladung des Kleintierzüchter-Verbandes der Waldstätte (KVV) zur diesjährigen Delegiertenversammlung in der Mehrzweckhalle Ermensee LU Folge. Die Kleintierfreunde Hitzkirch erwiesen sich als charmante Gastgeber.

Ideale sind wie Sterne. Man kann sie nicht erreichen, aber man kann sich an ihnen orientieren», war im Jahresbericht von Präsident Jules Schweizer nachzulesen. Die Arbeit des Verbandes richte sich nach diesem Zitat. Ziel sei immer das Ideal – im Wissen, dass dieses nie ganz erreicht werden könne. Schweizer durfte auf ein erfolgreiches Jahr mit diversen Höhepunkten Rückschau halten. So führte der KVV im Januar 14 die Schweizerische Jugendmeisterschaft in Altdorf durch und betrieb mit einem gelungenen Auftritt an der LUGA beste Werbung für die Kleintierzucht. «Im Bereich Mitgliederwerbung sind wir alle gefordert, um junge und ältere Menschen für unser Hobby zu begeistern», wies Schweizer mit Nachdruck auf ein aktuelles Problem hin.

Höhepunkt Rammlerschau

Der KVV ruht sich nie auf den Lorbeeren aus und sucht immer wieder neue Herausforderungen. So führte er vor rund zwei Monaten die 23. Schweizerische Rammlerschau in Sempach durch. OK-Präsident Markus Vogel liess den gelungenen Event kurz Revue passieren. Vor, während und nach der Ausstellung seien durch die 482 Helferinnen und Helfer rund 7000 Einsatzstunden geleistet worden. Vogel erinnerte an den reibungslosen Ablauf des Grossanlasses, der einen wahren Besucheransturm verzeichnete. Er fand lobende Worte für das gezeigte Engagement der KVV-Mitglieder und bedank-

te sich. Die Delegierten stimmten der Auflösung des Organisationskomitees zu. Für die noch anstehenden Abschlussarbeiten zeichnen Markus Vogel, Jules Schweizer und Markus Durrer verantwortlich. Für den aus der Rechnungsprüfungskommission ausscheidenden Hansruedi Röthlisberger wurde Peter Müller als Nachfolger bestimmt. In diesem Jahr stehen ein Kurs für den Sachkundeausweis (30. Mai 2015) und ein Verbandsausflug in den Zürcher Zoo auf dem Programm. Mit der Organisation einer Gesamtausstellung unter Mitwirkung aller Fachabteilungen vom 27. bis 30. Dezember 2016 im Campus Sursee sieht sich der KVV erneut gefordert. Als OK-Chef dieser Veranstaltung stellte sich Verbandspräsident Jules Schweizer zur Verfügung.

Fachabteilungen – «Licht und Schatten»

Die Vorsitzenden der Fachabteilungen durften auf viele Ausstellungserfolge hinweisen. Patrick Carlin, Präsident Kaninchen, vermeldete den bereits angekündigten Rücktritt von Markus Durrer. Eine Ersatzwahl erübrigte sich, da Werner Ettlin, Fürigen NW, in weiser Voraussicht bereits im Vorjahr als Vorstandsmitglied gewählt worden war. An der nächsten DV 2016 in Sursee muss die Nachfolge für die zurücktretende Aktuarin Priska Bissegger geregelt werden. 2016 wird in Zusammenarbeit mit den Kleintierzüchtern Kanton Schwyz ein Obmännerkurs durchgeführt.

In der Fachabteilung Fellnähen bleibt das Amt der Präsidentin weiterhin vakant. Anstelle von Klara Wymann, die im vergangenen Jahr interimweise den Vorsitz führte, übernimmt



Neue Ehrenmitglieder des KVV: Erika Fassbind und Alois Erni.

Rita Baur diese Aufgabe. Die Delegierten stimmten den statutarischen Geschäften oppositionslos zu und genehmigten auch die leicht positiv abschliessende Jahresrechnung sowie das defizitäre Budget. Die Jahresbeiträge erfuhren keine Veränderung.

Für ihren grossen Einsatz im Kleintierwesen und hervorragende Züchterarbeit wurden Max Widmer (KTV Hitzkirch), Maja und Ruedi Isch (NKF Grosswangen) sowie Pius Kurmann (OV Ruswil) mit der Verdiensturkunde ausgezeichnet. Erika Fassbind, Präsidentin der Fachabteilung Sing- und Ziervögel, und «Mister LUGA», Alois Erni, durften sich unter tosendem Beifall als neue Verbands-Ehrenmitglieder feiern lassen.

Am Ende der Versammlung wies Kantonsrat und Ständeratskandidat Damian Müller, Hitzkirch, auf die Schönheiten des Luzerner Seetals hin, bevor die Delegierten beim anschliessenden Apéro mit musikalischer Unterhaltung durch die Harmoniemusik Hitzkirchertal einen angeregten Meinungsaustausch pflegten.

Text und Bilder: Emil Stöckli



Verbandspräsident Jules Schweizer (M.) hiess illustre Gäste willkommen: Kurt Lirgg, Nationalrat Albert Vitali, Markus Vogel und Kantonsrat Damian Müller (v. l.).

Der Präsident informiert

Kurt Lirgg, Präsident von Kleintiere Schweiz, überbrachte die Grüsse des Dachverbandes. Er bedankte sich für die Organisation verschiedener Grossanlässe durch den «Waldstätter Verband» in der letzten Zeit. Er informierte über personelle Änderungen im Vorstand und auf der Geschäftsstelle. Weiter wies Lirgg auf die aktuellen Tierschutzvorschriften hin, die beim Verkauf von Tieren an Ausstellungen eine Melde- und Bewilligungspflicht vorsehen. Er gab zudem wichtige Erklärungen zur am 1. Januar 2015 in Kraft getretenen Verordnung Tierschutz beim Züchten ab und informierte über die Entwicklung der «Tierwelt». Vereine, Sektionen und Klubs können in Zukunft auch Passivmitglieder aufnehmen, ohne dafür Beiträge an die übergeordneten Verbände abzuliefern.